

# Arzt und Lehrer

**PD Dr. med. Roman Hari hat sich mit Leib und Seele dem Hausarztberuf verschrieben – in der Praxis, im Spital und im Hörsaal.**

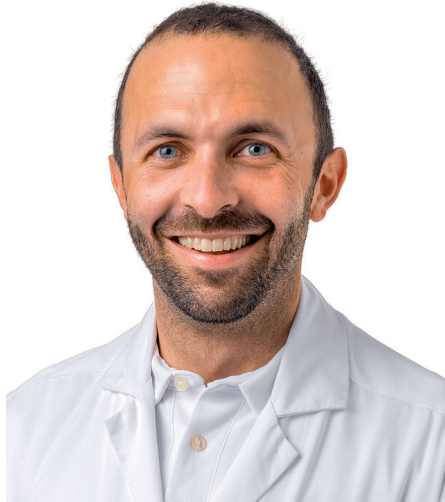
*Interview: Markus Hächler*

*Roman Hari, am 23. Februar 2021 hat dir die Leitung der Universität Bern auf Antrag der Medizinischen Fakultät die **venia docendi** – die Lehrberechtigung – für das Fach Hausarztmedizin erteilt und den akademischen Titel eines Privatdozenten verliehen. Herzliche Gratulation zur steilen Karriere!*

**Roman Hari** (grinst): Zu viel der Ehre – als «steile Karriere» würde ich eher den Aufbau der Hausarztpraxis im Spital Burgdorf bezeichnen!

*Immerhin ist der PD die höchste akademische Auszeichnung in der Schweiz und berechtigt zu akademischer Lehre und Forschung.*

Stimmt, vor allem in der Lehre habe ich tatsächlich schon viel gemacht. Ich leite seit viereinhalb Jahren das Ressort Lehre im Berner Institut für Hausarztmedizin der Universität Bern, dem BIHAM. Mit meinem Team an der Uni habe ich insgesamt neun obligatorische und acht fakultative Lehrformate für das Berner Medizinstudium entwi-



Bildet angehende Hausärzte aus: PD Dr. med. Roman Hari.

ckelt. Darunter auch ein Programm in der Ultraschallausbildung, das mittlerweile an allen Schweizer Universitäten angewendet wird.

*Welche Voraussetzung brachtest du für deine Lehrtätigkeit mit?*

Ich habe während der Assistenzarztzeit berufsbegleitend den Master of Medical Education absolviert – ein Nachdiplomstudium in Curriculumentwicklung, Lerntheorie, Assessment, Evaluationen, Leadership und Lehrforschung.

*Was ändert sich denn mit dem Titel «PD» konkret für dich?*

Es ist sicher eine schöne Anerkennung unserer Arbeit, gerade auch der Bemühungen in der Lehre. Konkret kann ich jetzt selbstständig Masterarbeiten und Dissertationen meiner Studierenden betreuen. Das habe ich zwar bisher auch schon gemacht, musste aber am Schluss jeweils noch einen formell Lehrberechtigten beiziehen.

*Wie bringst du Praxis und Lehre unter einen Hut?*

Ich arbeite je zur Hälfte an der Uni und in der Hausarztpraxis HAP unseres Spitals. Ohne das Entgegenkommen unserer Medizinischen Klinik wäre mein Engagement im BIHAM nicht möglich. Das Spital und insbesondere PD Dr. med. Robert Escher, Chefarzt Medizin, haben mich von Anfang an gefördert, wofür ich sehr dankbar bin!

Bild: Nina Dick, Atelier Spring

## Der Weg zum Privatdozenten

Der Privatdozent (PD) verfügt über eine *venia docendi*, eine Lehrberechtigung an der Universität. Diese erfordert eine Habilitation, eine Fähigkeitsprüfung. Geprüft wird, ob jemand fähig ist, den Studierenden Unterricht in Form von Vorlesungen zu erteilen. Voraussetzungen für die Zulassung sind die Promotion, also der akademische Titel eines Dr., und zehn wissenschaftliche, von Fachleuten geprüfte Publikatio-

nen oder eine eigenständige grössere wissenschaftliche Arbeit. Die Prüfung selber erfolgt über ein Expertengremium mit internen und externen Fachgutachten sowie mündlich mit einem Fachvortrag vor der Fakultät und anschliessender wissenschaftlicher Diskussion, dem Kolloquium. Das Schlussbouquet ist eine öffentliche Vorlesung.

(hac)

## Zur Person

PD Dr. med. Roman Hari (34) ist Leiter der Hausarztpraxis (HAP) in Burgdorf und Leitender Arzt Medizin im Spital Burgdorf. Im Rahmen seiner Ausbildung zum Facharzt für Allgemeine Innere Medizin arbeitete Roman Hari unter anderem als Assistenzarzt Infektiologie im St. Francis Hospital in Ifakara, Tansania, in einem Projekt des Schweizerischen Tropen- und Public-Health-Instituts. In der Freizeit ist Roman Hari Bergsteiger. 2016 hat er die Expedition des SAC-Nachwuchsteams ins Tien-Shan-Gebirge medizinisch begleitet. Seit der Geburt der beiden Töchter 2018 und 2020 sind die Touren etwas kürzer und die Rucksäcke etwas schwerer geworden. (hac)